



# ES IST ZEIT! DÖRFER MACHEN ZUKUNFT!

#17Ziele: Ideen für den Wandel zu einer sozial-ökologisch gerechteren Welt

---

**EPIZ**

**17 ZIELE FÜR WELTWEITE NACHHALTIGKEIT**

Aktionsprogramm für Südniedersachsen



- |          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>17 ZIELE FÜR WELTWEITE NACHHALTIGKEIT</b> | <b>6</b>  |
| <b>2</b> | <b>DÖRFER MACHEN ZUKUNFT!</b>                | <b>8</b>  |
| <b>3</b> | <b>ZIELE BRAUCHEN TATEN</b>                  | <b>10</b> |

GEMEINSAM AKTIV | FILME

AUSSTELLUNGEN | UNTERSTÜTZUNG

**EPIZ**

# 17 ZIELE FÜR WELTWEITE NACHHALTIGKEIT

Aktionsprogramm für Südniedersachsen



**Herausgeber:** Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ) Göttingen  
Institut für angewandte Kulturforschung e. V. (ifak)  
Anja Belz | Am Leinekanal 4 | 37073 Göttingen | Tel. 0551 487141  
info@epiz-goettingen.de | www.epiz-goettingen.de

**Grafik:** 24zwoelf.de **Bilder:** S.1 Iris Blank; S.8 EPIZ; S.10 Geertivp/commons.wikimedia.org  
S.12 EPIZ; S.16 Filmverleih; S.19 Ausstellungsverleiher

**Druck:** AktivDruck, Auflage: 350 **Göttingen** Dezember 2020

Das Projekt „17 Ziele für weltweite Nachhaltigkeit“ wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst und durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des BMZ.



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**Brot**  
für die Welt

mit Mitteln des  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes



# LIEBE\***R** LESER\***IN**,

Klimawandel und Naturkatastrophen, Umweltvergiftung und Artensterben, Armut und Hunger, Missachtung von Menschen- und Kinderrechten ... Die Welt retten wäre wunderbar, nur: Was können wir konkret tun, damit die Vision von einer sozial-ökologisch gerechteren Welt zumindest in Teilen wahr wird?

Hierzu haben sich die Vereinten Nationen mit 193 Mitgliedsstaaten Gedanken gemacht und im Jahr 2015 die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. In 15 Jahren sollen durch diesen Weltzukunftsvertrag bis 2030 grundlegende Veränderungen in Politik und Gesellschaft angestoßen werden. Das Kernstück der Agenda 2030 mit globalem politischen Rahmen bilden die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die auch Ziele für eine bessere Welt, Nachhaltigkeitsziele, Ziele für weltweite Nachhaltigkeit, Nachhaltige Entwicklungsziele, Global Goals oder kurz: SDGs (Sustainable Development Goals) genannt werden. Diese 17 Ziele und 169 Unterziele sollen bis zum Jahr 2030 verwirklicht werden. Sie zeigen uns die aktuellen Problemlagen auf und nehmen Politik und Wirtschaft, aber auch Institutionen und alle Menschen weltweit in die Pflicht, diesen Zielrahmen einzuhalten und fordern uns auf aktiv zu werden. Denn: In puncto Nachhaltigkeit sind alle Länder dieser Erde Entwicklungsländer!

Vielleicht möchten Sie gemeinsam mit anderen Aktiven, Initiativen und Vereinen alljährliche Feste oder Aktivitäten in Ihrem Dorf um die globale Dimension erweitern, indem Sie lokal handeln und global denken. Mit dem Ziel, beispielsweise durch nachhaltigen Konsum, unseren Beitrag für mehr Gerechtigkeit in der globalisierten Welt, in der wir leben, zu leisten. Fühlen Sie sich aufgerufen, auszuprobieren oder weiterzuentwickeln was wir in dieser Broschüre beispielhaft an Impulsen aufführen, um in Ihrem Dorf konkret eine enkeltaugliche Zukunft mit zu befördern.

Zukunft startet, wenn wir Chancen erkennen. Zukunft startet, wenn wir aktiv werden. Jetzt! Gemeinsam! Mit bunten Grüßen,

**ANJA BELZ**

EPIZ Göttingen, Projekt „17 Ziele für weltweite Nachhaltigkeit.  
Aktionsprogramm für Südniedersachsen“



Stellen Sie sich vor, wir leben im Jahr 2030 ... **allen Menschen auf der Einen Welt geht es gut** ... es gibt keine Armut und keine Hungersnot mehr ... für alle Menschen weltweit gibt es eine gute Gesundheitsversorgung ... alle haben Zugang zu hochwertiger Bildung ... die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ebenso eine Selbstverständlichkeit ... genau wie sauberes Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen ... es gibt bezahlbare und nachhaltige Energie für alle Menschen weltweit ... jeder Mensch geht einer menschenwürdigen



Arbeit nach und wird existenzsichernd entlohnt ... Industrialisierung schont Ressourcen ... die Länder sind global gesehen weniger ungleich ... Städte und Siedlungen sichern nachhaltig Wohnraum und Mobilität ... es wird von allen verantwortungsvoll konsumiert und produziert ... der Klimawandel wird bekämpft ... das Leben im Wasser wird geschützt ... genauso wie das Leben an Land ... Frieden und Gerechtigkeit haben Einzug gehalten ... und Partnerschaften zur Erreichung der Ziele sind selbstverständlich geworden ...



# SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG<sup>S</sup>)

## 17 Ziele für eine nachhaltige Welt

### PEOPLE

#### Menschen

Alle Formen von Hunger und Armut beenden, ein Leben in Würde und Gleichheit für alle sichern.

### PLANET

#### Planet

Ressourcen, Ökosysteme und Klima unseres Planeten für die kommenden Generationen schützen.

### PROSPERITY

#### Wohlstand

Nachhaltige Entwicklung und eine faire und nachhaltige Wirtschaft sicherstellen.

### PEACE

#### Frieden

Faire und gerechte Institutionen und Politik fördern, Menschenrechte stärken.

### PARTNERSHIP

#### Partnerschaft

Globale Partnerschaften fördern und internationale Zusammenarbeit umsetzen.

## 1 17 ZIELE FÜR WELTWEITE NACHHALTIGKEIT

Stellen Sie sich vor, wir leben im Jahr 2030 ... Unsere Vision haben die Vereinten Nationen im Jahr 2015 in der Agenda 2030 verankert, damit sie Wirklichkeit werden kann. Die Agenda 2030 gilt für alle Länder und ruft alle Menschen dazu auf, bis zum Jahr 2030 unsere Erde zu einem besseren und auch zukünftig lebenswerten Planeten zu machen. Das Herz bilden 17 ehrgeizige Ziele. Auf Englisch heißen diese „Sustainable Development Goals“, kurz: SDGs.

In den auf S. 4 und 5 dargestellten 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung – mit 169 Unterzielen – finden sich konkrete Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien für Mensch (engl. „people“), Planet („planet“), Wohlstand („prosperity“), Frieden („peace“) und Partnerschaft („partnership“) wieder. Die SDGs rufen zu Partnerschaften zwischen Einzelpersonen, zwischen Institutionen und zwischen allen Ländern weltweit auf, da diese Ziele nur gemeinsam erreicht werden können.

Es sollen soziale Gerechtigkeit und ökologisch nachhaltiges Wirtschaften in Einklang gebracht werden, damit das Gute Leben – auf Spanisch „Buen Vivir“ – mit den grundsätzlichen Werten Gerechtigkeit, Gleichheit und Freiheit, ohne Armut auf der einen und ohne Überfluss auf der anderen Seite, über sozialen Zusammenhang in der Weltgemeinschaft Einzug halten kann.

### **LESESTOFF!**

Die Freie Hansestadt Bremen hat eine kleine Broschüre herausgegeben, in der die „17 Ziele für eine bessere Welt in leichter Sprache“ erklärt sind:

[https://documents.bizme.de/SGD-Leichte\\_Sprache.pdf](https://documents.bizme.de/SGD-Leichte_Sprache.pdf)

Auf der Homepage [www.17Ziele.de](http://www.17Ziele.de) von Engagement Global kommen die SDGs ganz frisch und jugendlich daher; hier finden Sie alle Nachhaltigkeitsziele gut erklärt und vielfältige Aktionsformate. Auch RENN (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien) überzeugen mit „Ziele brauchen Taten. Die SDG-Kampagne“:

[www.renn-netzwerk.de/west/ziele-brauchen-taten](http://www.renn-netzwerk.de/west/ziele-brauchen-taten)

Wer tiefer einsteigen will, für den bieten die Broschüren des RENN-Netzwerkes aus der Reihe „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ detaillierte Informationen:

[www.renn-netzwerk.de/materialien](http://www.renn-netzwerk.de/materialien)

### **FILM AB!**

„#17Ziele: Tu du's für dich und die Welt!“ (Engagement Global / BMZ; 2019, 1:42 Min.)

[www.youtube.com/watch?v=VP41Guc7\\_s4](http://www.youtube.com/watch?v=VP41Guc7_s4)

„Kurz erklärt: Nachhaltige Entwicklungsziele.“ (Brot für die Welt; 2017, 2:45 Min.)

[www.youtube.com/watch?v=nFQlWeuHmlA](http://www.youtube.com/watch?v=nFQlWeuHmlA)



*Im Schwalbengarten des Dorfes Reyershausen mit Bildungsreferentin Ines Fehrmann: Workshop rund um Wildkräuter, Kaffee und SDGs*

## **2 DÖRFER MACHEN ZUKUNFT!**

Die 17 Nachhaltigkeitsziele können nur dann erreicht werden, wenn wir auch auf lokaler Ebene beginnen. Gerade der ländliche Raum bringt hier als Gegenstück zum urbanen Raum viele positive Dinge mit. In Dörfern wird das gelebt, was viele von uns brauchen – Gemeinschaft, enge und überschaubare zwischenmenschliche Beziehungen, Gespräche über den Gartenzaun, Alt und Jung zusammen, Weitergabe von traditionellem Wissen, buntes Vereinsleben und vielfältige alljährliche Aktivitäten im Jahresverlauf.

Manchmal gibt es sogar einen Dorfladen oder einen Dorftreff. Sich für neue Menschen zu öffnen gehört heute auf dem Dorf dazu. Menschen aus anderen Ländern ziehen genauso zu wie diejenigen, die ihren Traum vom Eigenheim wahr machen und gerade mit kleinen Kindern raus aus der Stadt hinein ins Land ziehen wollen.



Wir möchten Sie dazu einladen, gemeinsam darüber nachzudenken, was man für ein gutes Leben auf dem Land braucht, sowohl jetzt als auch zukünftig und wie es mit dem guten Leben und mit der enkeltauglichen Zukunft für alle Menschen aussieht, weltweit ...

Die Zukunft des Dorfes und allgemein von ländlichen Räumen hängt von all den Menschen ab, die mit Verantwortung erhalten, gestalten und innovativ entwickeln. Die Zukunft der Welt wird auch auf dem Land gemacht. Und genau das leben bereits viele Dörfer rund um Göttingen, mit Wirkung für eine bessere Welt. Sind Sie dabei?

### **LESESTOFF!**

„17 Ziele für weltweite Nachhaltigkeit. Aktionsprogramm für Südniedersachsen“ – Ein Projekt des Entwicklungspolitischen Informationszentrums (EPIZ) Göttingen  
[www.epiz-goettingen.de/sdgs-on-tour.html](http://www.epiz-goettingen.de/sdgs-on-tour.html)

„Von der Dorfentwicklung zur nachhaltigen Entwicklung auf dem Land. Der Beitrag ländlicher Räume zur Umsetzung der SDGs“ – Impulse aus Niedersachsen von RENN.nord  
[www.renn-netzwerk.de/fileadmin/user\\_upload/nord/docs/materialien/RENN\\_Leitfaden\\_SDG\\_11\\_Laendliche\\_Raeume\\_web.pdf](http://www.renn-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/nord/docs/materialien/RENN_Leitfaden_SDG_11_Laendliche_Raeume_web.pdf)

### **FILM AB!**

„Gelungenes Dorfleben in Heckenbeck“ – Das 500-Seelen-Dorf Heckenbeck in Südniedersachsen boomt. Hier ziehen die Leute hin, nicht weg. Fast 30 Prozent der Bewohner\*innen sind unter 19 Jahre alt. Was zeichnet den Ort aus?  
[www.youtube.com/watch?v=eSv4vEqTbS4](https://www.youtube.com/watch?v=eSv4vEqTbS4) (2019, 3:46 Min.)  
[www.youtube.com/watch?v=3Ac9W-FbUgY](https://www.youtube.com/watch?v=3Ac9W-FbUgY) (2017, 58:31 Min.)

„Nachhaltigkeit an der Schwäbischen Alb | Landleben 4.0“ – Wie kann Nachhaltigkeit in einer ländlichen Gemeinde umgesetzt werden? Funktioniert das? Hervorragend, wie dieser Landleben 4.0 Film zeigt: Rund um Denkingen, zwischen Neckartal und Albhochfläche, gibt es ehrgeizige Ziele. Hier haben sich fünf Gemeinden kreisüberschreitend zu einem Nachhaltigkeitsverbund, der „N !-Region FÜNF G“ zusammengeschlossen.  
[www.youtube.com/watch?v=3ajVb3CJBec](https://www.youtube.com/watch?v=3ajVb3CJBec) (2019, 44:44 Min.)



*Afrikanisches Sprichwort, gesehen in der Berlin East Side Galerie*

### 3 ZIELE BRAUCHEN TATEN

Mit dem Aufruf der gleichnamigen Kampagne für Nachhaltigkeit und Klimaschutz von RENN.west wollen wir Sie dazu ermuntern, in Ihrem Dorf Aktionen unter dem Label der 17 SDGs auf die Beine zu stellen.

Globale Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam in starken Bündnissen meistern. Tun Sie sich also mit Menschen zusammen, mit denen es Spaß macht, Dinge anzuschieben und in die Tat umzusetzen:

- + mit Bekannten und Freunden, die Visionen zu Ideen werden lassen, die mit anpacken und mit Freude Dinge tun
- + mit Engagierten und Aktiven von ortsansässigen Vereinen, Landfrauen, Initiativen, Schulen, Kindergärten, Dorfläden, Seniorenzentren, Kirchen, mit der Feuerwehr, mit Dorfmoderator\*innen, Unternehmen, Handwerker\*innen u. a.
- + inspirieren Sie sich gegenseitig!
- + lassen Sie die 17 Ziele durch „Taten“ bekannt und lebendig werden!

# AKTIV WERDEN – ABER WIE?

1

## VORBEREITUNG

Aktive + Bürgermeister\*in, Ortsrat, Kirchengemeinden, Vereine u.a. über die SDGs und über das Anliegen informieren.

2

## EINLADUNG ZUM ERSTEN AUSTAUSCHTREFFEN

Alle Interessierten an einen Tisch einladen, um das Anliegen bekannt zu machen und um Bündnisse zu schließen.

3

## THEMENFINDUNG

Die Vielzahl der für Ihr Dorf wichtigen Themen sammeln, wie z. B. traditionelles Wissen, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltiger Konsum ...

4

## THEMA FESTLEGEN – LOKAL + GLOBAL

Aus den Themen eines als Oberthema für das kommende Jahr aussuchen und die relevanten SDGs zuordnen.

5

## TATEN

Vielfältige Aktionen rund um das Oberthema im Jahresverlauf in das Dorfgeschehen einbetten – Ziele brauchen Taten!

GEMEINSAM AKTIV

FILME

AUSSTELLUNGEN

UNTERSTÜTZUNG



## GEMEINSAM AKTIV

... um nachhaltige Zukunft zu gestalten! Das kann über vielfältige Aktionsformate, mit kernigen Botschaften, mit Raum für Dialog, über konkrete Handlungsmöglichkeiten für eine nachhaltige Lebensweise als auch über gute Öffentlichkeitsarbeit gelingen. Nachfolgend möchten wir Sie mit beispielhaften Ideen inspirieren ...

### Casual Learning – Was ist das?

Die Idee des Forums für internationale Entwicklung und Planung (finep) ist, Menschen mit kurzen und leicht verständlichen SDG-Botschaften genau dort anzusprechen und mit entwicklungspolitischen Themen zu erreichen, wo sie sich aufhalten – beim Bäcker, im Dorfladen, im Dorftreff, in den Vereinen, in der Kirche, auf dem Dorfplatz oder beim Dorffest:

[www.finep.org/finep-macht-projekte/neue-zielgruppen-und-lernorte/was-ist-casual-learning](http://www.finep.org/finep-macht-projekte/neue-zielgruppen-und-lernorte/was-ist-casual-learning)

### SDG-Infostand

Über einen ansprechend gestalteten Infostand kann Begegnung und gelebter Austausch stattfinden. Hier können Infomaterialien kostenlos mitgenommen und über aktuelle Petitionen – z. B. von [www.campact.de](http://www.campact.de) als deutsche Kampagnen-Organisation oder von [www.change.org](http://www.change.org) als welt-

weit größte Kampagnenplattform – kann Gesicht für politisches Engagement gezeigt werden. Auch die non-profit Organisation Greenpeace, die Umweltschutzorganisation WWF, der Naturschutzbund Deutschland (NABU) oder die Hilfsorganisation Welthungerhilfe bieten Petitionen für aktuelle globale Problemlagen an.

### Objekte im SDG-Design

Es gibt vielfältige Materialien, Plakate, Quizfragen, Spiele oder auch Werbematerialien im SDG-Kontext (siehe Unterstützung). Sie können aber auch gemeinsam themenbezogen eigene Dinge kreieren, um Aufmerksamkeit und Neugierde zu erzeugen und um zu aktivieren, wie z. B. über ein SDG-Glücksrad: <https://sdg-gluecksrad.bonn.de>.

### Musik

Musik und Festivals verbinden. Es gibt vielleicht in Ihrem Dorf Menschen, die selbst Musik machen und Konzerte geben möchten. Vielleicht laden Sie aber auch Musikgruppen zu sich ins Dorf ein, die für entwicklungs- und umweltpolitisches Engagement stehen, wie z. B. die lateinamerikanische Band Grupo Sal [www.grupo-sal.de](http://www.grupo-sal.de) aus Tübingen oder die Göttinger Band Azul Balam [www.azul-balam.de](http://www.azul-balam.de).

Auch Rudelsingen ist ein tolles, Gemeinsinn stiftendes Medium: Begleitet von Musiker\*innen singen die Besucher\*innen einfach mit!

### Lesung und Vortrag

Lesungen und anschließende Gespräche informieren und inspirieren. Sie können in privaten Wohnzimmern, Scheunen oder im Dorftreff stattfinden. Die entwicklungspolitische Themenpalette von Fach- über Kinder- und Jugendliteratur bis Belletristik rund um Ihr Oberthema mit Bezug zum Globalen Süden ist bunt und vielfältig. Vielleicht werden Sie in der Bibliothek des EPIZ Göttingen fündig (s. Unterstützung). Lesungen und Vorträge können Dorfmitbewohner\*innen – aber auch Autor\*innen halten. Zwei Vorschläge:

Maja Göpel mit ihrem Buch „Unsere Welt neu denken: Eine Einladung“  
[www.deutschlandfunk.de/maja-goepel-unsere-welt-neu-denken.1310.de.html?dram:article\\_id=471897](http://www.deutschlandfunk.de/maja-goepel-unsere-welt-neu-denken.1310.de.html?dram:article_id=471897)

Prof. Dr. Henning Austmann von der Ideenwerkstatt Dorfzukunft an der Hochschule Hannover referiert zum Thema Nachhaltigkeit. Kostprobe: [www.youtube.com/watch?v=-K2q22FqUmA](http://www.youtube.com/watch?v=-K2q22FqUmA)

### Straßengalerie

Kunst – auf Fassaden, auf Leinwand, in Form von Skulpturen oder Installationen – eignet sich für Jugendliche aber auch als Mehrgenerationenprojekt, um sich mit Nachhaltigkeit und Zukunft auseinanderzusetzen. Organisieren Sie einen Mal- oder Graffiti-Workshop und kreative Vernissage-Formate, z. B. zusammen mit dem zuständigen Kinder- und Jugendbüro.

### Theater

... ist echte Begegnung, Knistern und Emotion pur. Vielleicht könnte ein umwelt- bzw. entwicklungspolitisches Theaterstück auf die Bühne gebracht werden? In diesem Kontext gibt es Unterstützung oder ein Gastspiel, z. B. vom Boat People Projekt: [www.boatpeopleprojekt.de](http://www.boatpeopleprojekt.de).

### Dorfflohmmarkt & Tauschraum

Jede\*r von uns hat viel mehr als wir tatsächlich brauchen. Ein Dorfflohmmarkt steht für SDG 12 und bietet sich an, um auf kreative Art und Weise über ausgewählte SDGs und Handlungsmöglichkeiten zu informieren. Oder ganzjährig könnten in einem öffentlich zugänglichen Raum Dinge, aber auch Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten kostenlos ausgelegt und mitgenommen werden.

### Kochend um die Welt

Nicht nur Liebe geht durch den Magen... Beim gemeinsamen Kochen nach streng gehüteten Familienrezepten mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft im Dorf können wir uns näher kennenlernen und die Perspektive wechseln. Gewürze aus Fairem Handel gibt es z. B. im Weltladencafé Göttingen. Auch ein Bürger\*innenfrühstück mit Speisen „bio-regional-fair“ auf dem Dorfplatz bietet einen besonderen Erlebnisraum für Austausch: Alle werden eingeladen eigene Tische und Stühle sowie Geschirr und Essen mitzubringen und zu teilen.

### Lokal gärtnern – Global denken

Gartenarbeit gehört bei vielen Menschen auf dem Dorf dazu. Deshalb eignen sich Gemeinschaftsgärten als Ort gut, um für aktuelle globale Herausforderungen zu sensibilisieren und um Anregungen für die eigene Umgestaltung globaler Prozesse zu geben. Ein Praxisbeispiel: Der Dorftreff „mittendrin“ in Reyershausen hat mit jungen Familien am Schwalbengarten ein Hochbeet mit Gemüse aus samenfestem Saatgut angelegt und ein Info-Plakat zu Tomaten und Nachhaltigkeit angebracht, ganz im Sinne von „eat local – think global“.

### Fortbildung

Das Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE), Regionale Bildungsstelle Nord, bietet rund um Ihre Nachhaltigkeitsthemen Workshops mit Referent\*innen für Globales Lernen an. Beispiel Weltverteilungsspiel: Hier wird der Perspektivenwechsel rund um Weltressourcen spielerisch erfahrbar gemacht.

### Spiel: Kneipenquiz

Für Erwachsene bietet ein Kneipenquiz einen gelungenen Rahmen, um globale Themen in die Runde zu bringen. Greenpeace, vamos e.V. Münster & Co. machen vor, was Sie selbst können: Ein Kneipenquiz rund um Ihr SDG-Oberthema zusammenstellen. Unterstützung finden Sie im EPIZ.

**Spiel: Go Goals**

Spielend die Welt entdecken ... Nachhaltigkeit und nachhaltiger Lebensstil sollen und können auch Spaß machen! „Go Goals“ bringt Kindern auf der ganzen Welt die SDGs näher:

<https://go-goals.org/de/webseite-zum-download/>

**Spiel: Apps**

Actionbound: Mit Bounds als virtuelle Erlebnistouren können Jugendliche und junggebliebene Erwachsene selber interaktive Spiele und lustige bzw. lehrreiche Smartphone- und Tablet-Rallyes gestalten <https://de.actionbound.com/>.

Beispiel: „GÖfair – Fairer und nachhaltiger Stadtrundgang Göttingen“ des EPIZ Göttingen <https://actionbound.com/bound/stadtrundgang-Goefair?>

Nachhaltich. Jeden Tag eine gute Tat – Die App für die Zukunft: [www.nachhaltich-app.de](http://www.nachhaltich-app.de)

SDGs in Action – 17 goals to transform our world: <https://sdgsinaction.com>

**Fit for Future**

Sportartikelflohmärkte, Sportklamotten aus Fairem Handel, Sportevents nachhaltig ausrichten, gemeinsam mit Sport die SDGs befördern, mit den Sportvereinen in Ihrer Nähe. Und so geht's:

<https://17ziele.de/artikel/detail/wie-sport-die-17-ziele-foerdert.html>.

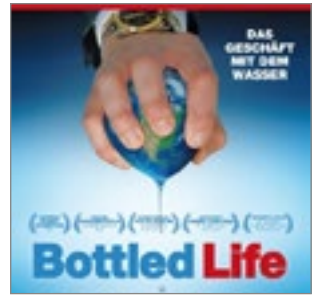
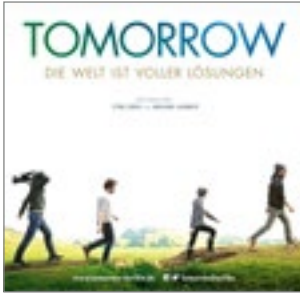
**KinderKulturKarawane**

Kinder- und Jugendkulturgruppen aus den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas werden über die KinderKulturKarawane nach Deutschland eingeladen, um ihre künstlerischen Produktionen aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Zirkus in Schulen, Jugend- und Kulturzentren und auf Festivals vorzustellen und um in Workshops zusammen mit Jugendlichen hierzulande ein Stück rund um ausgewählte SDGs zur Aufführung zu bringen. Bis 2022 tourt die KinderKulturKarawane in Kooperation mit dem EPIZ Göttingen und mit weiterführenden Schulen durch zwei Dörfer der Region Göttingen! Haben Sie Interesse? [www.kinderkulturkarawane.de](http://www.kinderkulturkarawane.de)

**Fokus 17 Ziele – bunt wie das Leben selbst**

Das Portal Globales Lernen bietet eine Übersicht über aktuelle Kampagnen, Aktionen, Wettbewerbe und (Schul-)Projekte zum Thema SDGs. Weitere Impulse für die Aktivitäten in Ihrem Dorf:

<https://www.globaleslernen.de/de/fokusthemen/fokus-sustainable-development-goals-sdg>



## FILME

Filme rund um die SDGs wecken Emotionen, informieren und rufen uns die Verantwortung für unseren Planeten in Erinnerung. Es bietet sich an, im Anschluss an die Filmvorführung gemeinsam über ein gesetztes Thema zu diskutieren. Hierfür könnte eine Person aus dem Dorf oder dem Nachbardorf aus ihrer Perspektive zum Thema referieren und die Diskussion leiten. Geeignete Orte sind leerstehende Scheunen, der Gemeinde- oder Kirchensaal oder (Open-Air) der Dorfplatz oder das Schwimmbad.

Alle aufgeführten Filme mit Vorführrechten sind über das EPIZ entleihbar!

## KURZFILME FÜR DIE „KINOWERBUNG“

#17ZIELE: **Schwarzes Loch** [www.youtube.com/watch?v=rPx-a1ZEfKA](https://www.youtube.com/watch?v=rPx-a1ZEfKA)

#17ZIELE: **Guten Appetit** [www.youtube.com/watch?v=X0gwpMSZzE4](https://www.youtube.com/watch?v=X0gwpMSZzE4)

Weitere Kurzfilme von Projekten des EPIZ Göttingen zum Thema finden Sie hier:

[https://www.youtube.com/channel/Uck7N2spvj3FaB6mWOv\\_okA](https://www.youtube.com/channel/Uck7N2spvj3FaB6mWOv_okA)



## DOKUMENTARFILME

**Tomorrow. Die Welt ist voller Lösungen** (2016; FSK ab 0) Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns etwas dazu beitragen könnte? Das fragt der französische Dokumentarfilm und macht Lust, selbst aktiv zu werden und die Welt vor Ort zu einer besseren zu machen.

**TRAILER** [www.youtube.com/watch?v=lJy\\_tAm9lJQ](https://www.youtube.com/watch?v=lJy_tAm9lJQ)

**INFOS** [www.visionkino.de/fileadmin/user\\_upload/schulkinowochen/17\\_Ziele\\_Materialien/17-Ziele-Filmheft-Tomorrow.pdf](https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/schulkinowochen/17_Ziele_Materialien/17-Ziele-Filmheft-Tomorrow.pdf)

**SDGS** 12, 13, 15

**2040 – Wir retten die Welt!** (2019; FSK 0) Ein Dokumentarfilm, der mit Hoffnung erfüllt! Statement von Melati Romeyke, Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ 20/21) im EPIZ Göttingen: „Ein großartiger Film, der Gänsehaut bereitet. ‚2040 – Wir retten die Welt!‘ zeigt uns nicht nur, was gemacht werden muss. Er gibt auch reale Ideen, die bereits heute umgesetzt werden: [www.whatsyour2040.com?](http://www.whatsyour2040.com?)“

**TRAILER** [www.youtube.com/watch?v=0nI6\\_vNkxV8](https://www.youtube.com/watch?v=0nI6_vNkxV8)

**INFOS** <https://utopia.de/ratgeber/kinotipp-2040-wir-retten-die-welt>

**SDGS** 1, 2, 3, 12, 13, 15

**Landraub** (2016; FSK 6) „Aufwühlende Doku, die zum aktiven Widerstand gegen ‚Landgrabbing‘ animiert. Wer das Land besitzt, dem gehört die Zukunft!“

**TRAILER** [www.youtube.com/watch?v=Yk8XD7KYt3Q](https://www.youtube.com/watch?v=Yk8XD7KYt3Q)

**INFOS** [www.kosa21.de/service/filme/1138-landraub](http://www.kosa21.de/service/filme/1138-landraub)

**SDGS** 1, 2, 3, 13, 15, 16

**Das grüne Gold. In diesem Wald haben nur die Investoren das Sagen** (2018; FSK 0) Dieser Film widmet sich dem globalen Ausverkauf von Land über Investor\*innen, entführt uns nach Äthiopien und bringt uns zurück zu unserem Esstisch.

**TRAILER** [www.youtube.com/watch?v=hRp\\_3ZZWxgM](https://www.youtube.com/watch?v=hRp_3ZZWxgM)

**INFOS** [www.ezef.de/publikationen/das-gruene-gold/3579](http://www.ezef.de/publikationen/das-gruene-gold/3579)

**SDGS** 1, 2, 10, 15

**Unser Saatgut. Wir ernten, was wir säen** (2019; FSK 6) Dokumentarfilm in englischer Originalsprache mit deutschen Untertiteln rund um die Ernährung aller Menschen weltweit.

**TRAILER** [www.youtube.com/watch?v=P4Hyta8BX7c](https://www.youtube.com/watch?v=P4Hyta8BX7c)

**INFOS** [www.institut-fuer-welternaehrung.org/filmkritik-unser-saatgut-wir-ernten-was-wir-saeen-2](http://www.institut-fuer-welternaehrung.org/filmkritik-unser-saatgut-wir-ernten-was-wir-saeen-2)

**SDGS** 1, 2, 3, 6, 13, 15

**More than honey** (2012; FSK 0) Bericht über das Leben und Sterben der Bienen und über das Geschäft mit dem Honig.

**TRAILER** [www.youtube.com/watch?v=tkOXsuqsVQs](http://www.youtube.com/watch?v=tkOXsuqsVQs)

**INFOS** [www.morethanahoney.ch](http://www.morethanahoney.ch)

**SDGS** 1, 2, 3, 12, 13, 15

**Bottled life – Nestlé's Geschäfte mit dem Wasser** (2012; FSK 0) Das boomende Geschäft mit Trinkwasser in der Flasche ist konfliktgeladen. Welche Rolle der Schweizer Nestlé-Konzern beim globalen Wassermarkt spielt, steht im Fokus dieser Dokumentation.

**TRAILER** [www.youtube.com/watch?v=gF54VzievVE](http://www.youtube.com/watch?v=gF54VzievVE)

**INFOS** [www.bottledlifefilm.com](http://www.bottledlifefilm.com)

**SDGS** 1, 6, 10

**Das System Milch** (2017; FSK 0) Milch – ein milliardenschweres Industriegeflecht, Profit auf Kosten von Umwelt, Tieren, Menschen und Gesundheit. Eine Dokumentation über Vorurteile und Lösungen.

**TRAILER** [www.youtube.com/watch?v=3tLLeXuG18cHallo](http://www.youtube.com/watch?v=3tLLeXuG18cHallo)

**INFOS** [utopia.de/filmtipp-das-system-milch-die-wahrheit-ueber-die-milchindustrie-60101/](http://utopia.de/filmtipp-das-system-milch-die-wahrheit-ueber-die-milchindustrie-60101/)

**SDGS** 11, 13, 15

**Cowspiracy – Das Geheimnis der Nachhaltigkeit** (2014; FSK 6) Dokumentation über Massentierhaltung, Klimaerwärmung und unsere Verantwortung.

**TRAILER** [www.youtube.com/watch?v=Rw4RS3b0Xil](http://www.youtube.com/watch?v=Rw4RS3b0Xil)

**INFOS** [utopia.de/ratgeber/doku-tipp-cowspiracy-das-geheimnis-der-nachhaltigkeit-im-stream/](http://utopia.de/ratgeber/doku-tipp-cowspiracy-das-geheimnis-der-nachhaltigkeit-im-stream/)

**SDGS** 1, 2, 6, 12, 13, 15

**The true cost – Der Preis der Mode** (2015; FSK 12) Fast Fashion, Schnäppchen, unsere Outfits für Sport und Alltag werden immer billiger. Wer bezahlt den wahren Preis für unseren Luxus?

**TRAILER** [www.youtube.com/watch?v=ZXylLFMhFDo](http://www.youtube.com/watch?v=ZXylLFMhFDo)

**INFOS** [www.ci-romero.de/truecost](http://www.ci-romero.de/truecost)

**SDGS** 1, 2, 5, 6, 8, 12, 13 + 15

**Power to change – Die EnergieRebellion** (2016; FSK 0) Ein wahres Feuerwerk für Innovation und Umweltschutz, für die Energiewende und Nutzung erneuerbarer Energien. Dem entgegen steht die dominierende Nutzung von Kernkraft und fossilen Brennstoffen.

**TRAILER** [www.youtube.com/watch?v=IP3v2GICC0E](http://www.youtube.com/watch?v=IP3v2GICC0E)

**INFOS** [www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/multimedia-angebote-fuer-globales-lernen/power-change-die-energierebellion](http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/multimedia-angebote-fuer-globales-lernen/power-change-die-energierebellion)

**SDGS** 7, 9, 12, 13, 15, 17



## AUSSTELLUNGEN

Mit Ausstellungen kann für globale Missstände sensibilisiert und über Handlungsoptionen informiert werden. Als Ausstellungsorte sind z. B. Kaffees oder Gaststätten, Museen, Gemeindehäuser, Vereinsräume, die Kirche, der Dorftreff, Schulen und auch leer stehende Schaufenster oder Geschäftsräume denkbar.

### Solidarität, Demokratie, Gerechtigkeit – 17 Ziele für eine bessere Welt

Zentrum Ökumene der EKHN und der EKKW und Brot für die Welt Die Ausstellung stellt die SDGs dar und zeigt, dass Veränderungen möglich sind.

**KOSTEN** keine

**KONTAKT** Zentrum Ökumene der Ev. Kirche in Hessen und Nassau und der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Claudia Hadj Said, 069 97 65 1825, hadj-said@zentrum-oekumene.de

**INFOS** [www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/2019\\_ausstellung\\_sdg\\_flyer\\_web.pdf](http://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/2019_ausstellung_sdg_flyer_web.pdf)

### Fair denken und kreativ handeln – Konsum mit Köpfchen

*Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz)* Das biz bringt näher, was hinter Fairem Handel und nachhaltigem Konsum steckt.

**KOSTEN** max. 150 Euro

**KONTAKT** Ana María Becker, 0421 17 19 10, a.becker@bizme.de

**INFOS** [www.bizme.de/fair-denken-kreativ-handeln-konsum-mit-koepfchen/](http://www.bizme.de/fair-denken-kreativ-handeln-konsum-mit-koepfchen/)

**SDGS** 1, 12

### Vor Ort für globale Gerechtigkeit

*Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)* Hier wird gezeigt, wie Globalisierung unseren Alltag prägt und wie Entwicklungspolitik gemacht wird. Mit Beispielen aus den Bereichen Bildung, Klimawandel, Landwirtschaft und Welthandel.

**KOSTEN** 50 Euro/Woche + Transport und Versicherung

**KONTAKT** Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), orga@ven-nds.de

**INFOS** [www.ven-nds.de/publikationen/ausstellungen/vor-ort-fuer-globale-gerechtigkeit-entwicklungspolitik-in-niedersachsen](http://www.ven-nds.de/publikationen/ausstellungen/vor-ort-fuer-globale-gerechtigkeit-entwicklungspolitik-in-niedersachsen)

**SDGS** 4, 13, 15

### RegioFairGlobal

*Forum für internationale Entwicklung + Planung (finep)* Die globale Dimension unserer Ernährung und die Vorteile regionalen, saisonalen, fairen und ökologischen Lebensmittelkonsums werden begreifbar gemacht.

**KOSTEN** 320 Euro

**KONTAKT** Jens Warwel, 0711 93 27 68 – 60, ausstellung@finep.org

**INFOS** <https://finep.org/finep-materialien/ausstellungen/regiofairglobal/>

**SDGS** 1, 2, 5, 10, 12, 15

### Klimagourmet

*Energierferat der Stadt Frankfurt am Main* „Klimagourmet“ ist eine umfangreiche objekt- und erlebnisorientierte Ausstellung zu Ernährung und Landwirtschaft mit ihren Klimafolgen.

**KOSTEN** Transport und Versicherung

**KONTAKT** Paul Fay, 069 21239199, energiereferat@stadt-frankfurt.de

**INFOS** [www.klimagourmet.de/klimakueche/wanderausstellung/](http://www.klimagourmet.de/klimakueche/wanderausstellung/)

**SDGS** 6, 12, 13, 15

### PlanetPlastic

*vamos e. V. Münster* Diese multimediale Ausstellung für Jugendliche und junggebliebene Erwachsene greift das Thema Plastik über fünf Themenkomplexe auf und regt zum Handeln an.

**KOSTEN** 350 Euro + Transport + Versicherung

**KONTAKT** Vamos e. V., 0251 45431, info@vamos-muenster.de

**INFOS** [www.vamos-muenster.de/angebote/ausstellungen-und-bildungsmaterialien/planetplastic](http://www.vamos-muenster.de/angebote/ausstellungen-und-bildungsmaterialien/planetplastic)

**SDGS** 3, 6, 12, 14

**EPIZ**

## 17 ZIELE FÜR WELTWEITE NACHHALTIGKEIT

Aktionsprogramm für Südniedersachsen



### WIR UNTERSTÜTZEN SIE!

Manchmal kann rund um die Aktionsformate in Ihrem Dorf Unterstützung von außen Gold wert sein. Diese finden Sie z. B. im Entwicklungspolitischen Informationszentrum (EPIZ) Göttingen. Hier erwarten Sie neben einer umfangreichen Bibliothek engagierte Menschen in unterschiedlichen Projekten rund um Nachhaltigkeit und Globales Lernen.

Wir freuen uns auf Sie!

Eine interaktive PDF-Version dieser Broschüre (in der die Links direkt angeklickt werden können), weitere Links zu Info- und Bildungsmaterialien und Impulsen für Aktionen und Projekte finden Sie hier: [www.epiz-goettingen.de/linkliste17ziele.html](http://www.epiz-goettingen.de/linkliste17ziele.html)

### BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG BEI PROJEKTUMSETZUNG RUND UM DIE SDGS

Mit dem Projekt „SDGs ON TOUR – 17 Ziele für weltweite Nachhaltigkeit. Aktionsprogramm für Südniedersachsen“ wollen wir zusammen mit Ihnen ausgewählte SDGs sichtbarer und bekannter machen. Partizipativ entwickeln wir Aktionsformate, mit denen wir auf Tour gehen. So könnten wir gemeinsam eine Ausstellung oder andere Objekte zeigen, Begegnungen und Auftritte auf Festen realisieren, aber auch Räume für Dialoge und Diskussionen schaffen!

Anja Belz, 0551 487141, [belz@epiz-goettingen.de](mailto:belz@epiz-goettingen.de), [www.epiz-goettingen.de/sdgs-on-tour.html](http://www.epiz-goettingen.de/sdgs-on-tour.html)

### EPIZ GÖTTINGEN

Die im EPIZ Göttingen ansässigen Vereine und Gruppen setzen Projekte der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit um. Das EPIZ berät, vernetzt und unterstützt. Wir bieten auch Praktikumsplätze und bei uns können junge Erwachsene ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) absolvieren.

Regina Begander, 0551 487066, [info@epiz-goettingen.de](mailto:info@epiz-goettingen.de), [www.epiz-goettingen.de](http://www.epiz-goettingen.de)

### EINE WELT-PROMOTOR\*IN

Unter dem Motto „Niedersachsen entwickeln“ startete 2014 in Niedersachsen das Eine Welt-Promotor\*innen-Programm. Auch die Eine Welt-Promotor\*innen im EPIZ Göttingen beraten und unterstützen bei der Entwicklung von Aktionen und Kampagnen, geben Impulse für politische Entscheidungsprozesse und vernetzen mit anderen Akteur\*innen.

Noreen Hirschfeld, 0551 3887635, hirschfeld@epiz-goettingen.de

Chris Herrwig, herrwig@epiz-goettingen.de, epiz-goettingen.de/eine-welt-promotorin.html

### BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG (BTE) – REGIONALE BILDUNGSSTELLE NORD

BtE bietet Workshops, Fortbildungen und Unterstützung bei der Konzipierung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen, Projekttagen und Ferienprogrammen rund um Themen des Globalen Lernens für Interessierte aus der Erwachsenenbildung und aus der Jugendarbeit ebenso wie für Schulen und Kitas an. Rückkehrer\*innen aus der Entwicklungszusammenarbeit als auch Menschen mit Migrationshintergrund werden über BtE als Referent\*innen vermittelt.

Markus Hirschmann, 0551 488 2471, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de

[www.ifak-goettingen.de/bte](http://www.ifak-goettingen.de/bte)

### BIBLIOTHEK FÜR UMWELT UND ENTWICKLUNG

Die umfangreichen Medien von aktueller Literatur bis zu Filmen rund um die Themen Naturschutz, Nachhaltigkeit, Entwicklungspolitik, Eine Welt, Globalisierung, Migration, Interkulturelles Lernen, Unterrichtsmaterialien für Globales Lernen u. a. finden Sie im EPIZ Göttingen. Diese Medien können größtenteils kostenlos ausgeliehen werden.

Evangelos Kourtidis, 0551 487141, archiv@ifak-goettingen.de

[www.epiz-goettingen.de/bibliothek.html](http://www.epiz-goettingen.de/bibliothek.html)

### BLICKPUNKT EINE WELT

Dieser monatliche Veranstaltungskalender, der Termine mit entwicklungspolitischen, interkulturellen, internationalistischen und global nachhaltigen Themenschwerpunkten zusammenstellt, ist kostenlos und steht auch Ihren Terminankündigungen offen.

[foej@ifak-goettingen.de](mailto:foej@ifak-goettingen.de), [www.epiz-goettingen.de/blickpunkt-eine-welt.html](http://www.epiz-goettingen.de/blickpunkt-eine-welt.html)

Eine interaktive PDF-Version dieser Broschüre (in der die Links direkt angeklickt werden können), weitere Links zu Info- und Bildungsmaterialien und Impulsen für Aktionen und Projekte finden Sie hier: [www.epiz-goettingen.de/linkliste17ziele.html](http://www.epiz-goettingen.de/linkliste17ziele.html)

# ES IST ZEIT! TATEN, IDEEN UND NOTIZEN ...

A series of horizontal dotted lines for writing.

## ZIELEBRAUCHENTATEN: MIT KLEINEN DINGEN GROSSES BEWIRKEN – GEMEINSAM UNSERE ERDE SCHÜTZEN!

ALTE TICKETS UND RECHNUNGEN ALS SCHMIERZETTEL – GEGEN ABHOLZUNG DER WÄLDER MEHRWEG-  
FLASCHEN – DAMIT 2030 NICHT MEHR PLASTIK ALS FISCH IM MEER SCHWIMMEN KURZ DUSCHEN UND  
WASSER AUS BEIM EINSEIFEN – 20% WENIGER ENERGIEVERSCHWENDUNG BUS UND BAHN ODER ZUSAMMEN  
AUTO FAHREN – CO<sub>2</sub> REDUZIEREN UND GEMEINSAM GEGEN DEN KLIMAWANDEL BIO LEBENSMITTEL AUS DER  
REGION – KEIN TRANSPORT, WENIGER CO<sub>2</sub> VERBRAUCH! KEINE PRODUKTE MIT PALMÖL KAUFEN – STOP ZU  
WEITERER LEBENSRAUMZERSTÖRUNG FÜR MENSCH UND TIER STECKER RAUS – GOOD BYE STANDBY! – DAS  
REDUZIERT DEN STROMVERBRAUCH! SECOND HAND STATT NEU – UND NUR WAS MAN WIRKLICH BRAUCHT  
– GEMEINSAM WELTWEIT WASSERVERBRAUCH REDUZIEREN! KEINE WERBUNG! – DIESER HINWEIS AUF DEM  
BRIEFKASTEN REDUZIERT TREIBHAUSGASE ENORM! AUGEN AUF BEIM HOLZKAUF! – KEINE TROPENHÖL-  
ZER UND MIT DEM FSC-SIEGEL WELTWEIT WÄLDER SCHÜTZEN STOP SAGEN ZU „EINMAL-TO GO-BECHERN“!  
MÜLL REDUZIEREN DURCH SELBST MITGEBRACHTE BECHER SEIFENSTÜCK STATT PLASTIK – VERPACKUNG  
SPAREN UND ENDLICHE RESSOURCEN SCHONEN KÄLTER WASCHEN – FÜR DIE WASSERERWÄRMUNG WIRD  
AM MEISTEN ENERGIE BENÖTIGT JUTE STATT PLASTIK – LEBEN VON VÖGELN UND MEERESSÄUGERN RETTEN  
SETZT EUCH EIN FÜR NACHHALTIGKEIT, WELTWEITE MENSCHENWÜRDE UND KLIMASCHUTZ!